

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 10.05.2023

DAB+ in den Bundesländern 2023: Eine Übersicht

DAB+, der Radiostandard von heute und digitale Nachfolger von UKW, ist auch im Jahr 2023 wichtiger Treiber der Digitalisierung des Hörfunks. Zahlen aus dem HEMIX (Home Electronics Market Index) belegen für 2022 rund 1,9 Millionen verkaufte stationäre DAB+ Radios. DAB+ gehört auch zu den eindeutigen Gewinnern der letzten Radio-Reichweitenstudie ma 2023 Audio I. Die Verbreitung über DAB+ nimmt weiter an Bedeutung zu, während Online-Audio leicht verliert. DAB+ wird im sogenannten Weitesten Hörerkreis (WHK) von 28,5 Prozent der Bevölkerung (ma 2022 Audio II: 27,0 Prozent) gehört und insbesondere in der Zielgruppe der 30- bis 59-Jährigen überproportional genutzt (WHK: 32,0 Prozent – ma 2022 Audio II: 30,1 Prozent).

Hörerinnen und Hörer profitieren von der kontinuierlich wachsenden DAB+ Programmvielfalt: Über 300 Radioprogramme sind regional unterschiedlich über DAB+ verfügbar; gut 100 davon werden ausschließlich digital ausgestrahlt. Anbei eine Übersicht zum Stand von DAB+ Digitalradio in Deutschland (www.dabplus.de/sender):

Nationales Programmangebot

Seit über zwei Jahren ist die zweite nationale, von Privatradios betriebene, Programmplattform auf Sendung. In der ersten Ausbaustufe werden aktuell rund 67 Millionen Menschen in Deutschland erreicht. Das entspricht einer Abdeckung von 83 Prozent. In manchen Ballungsräumen ist die Anzahl der verfügbaren DAB+ Programme auf über 80 gestiegen. Bekannte Programmmarken wie RTL Radio, Antenne Bayern, Absolut Radio sowie Special Interest Formate, wie Brillux Radio rund um Themen wie Renovieren und Heimwerken und dpd Driver's radio für Autofahrer, bieten vielfältige Alternativen zu UKW.

In der ersten nationalen DAB+ Programmplattform sind neben den Deutschlandradio-Programmen Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, Deutschlandfunk Nova und dem Debatten-Kanal DokDeb zahlreiche weitere private Radioprogramme zu hören. Die auf UKW nur lokal oder regional empfangbaren Privatsender Radio BOB!, sunshine live, Klassik Radio oder Schwarzwaldradio sind über DAB+ in ganz Deutschland terrestrisch verfügbar. Die privaten Programme Absolut Relax, Energy (national), Radio Schlagerparadies und ERF Plus gibt es terrestrisch nur auf DAB+. Mit neuen Funkmasten, unter anderem in Zwickau, sollen verbliebene Lücken geschlossen werden.

Eine Übersicht bietet die Seite www.dabplus.de/bundesweit.

Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg sind zwei nach den Regionen Nord und Süd getrennte Ensembles des Südwestrundfunks auf Sendung. Außerdem gibt es ein überregionales Privatrado-Bouquet mit 16 Programmen, in dem mit dem Spartensender anna.FM für Frauen auch ein exklusives Angebot auf DAB+ zu hören ist. Außerdem können lokale und regionale Sender ihre Programme landesweit ausstrahlen. Die Medienpolitik diskutiert aktuell über Möglichkeiten, auch kleine Lokalradios und nicht-kommerzielle Sender auf DAB+ zu bringen.

Bayern

Ein großes DAB+ Angebot gibt es in Bayern: Pro Region stehen bis zu vier Plattformen zur Verfügung. Der Bayerische Rundfunk betreibt ein landesweites Ensemble, unter anderem mit vier exklusiven Digitalwellen (BR Puls, BR Schlager, BR Heimat und BR24 live). Darüber hinaus sendet der BR auf sechs regionalen Plattformen: Hier sind neben den Regionalversionen von Bayern 1 und 2 auch vier landesweite sowie viele lokale Privatradios zu hören, die über DAB+ ihre Reichweite erheblich ausweiten und auch Lücken im eigenen Sendegebiet schließen konnten, was vor allem für Pendler interessant ist.

Das Unternehmen Bayern Digital Radio betreibt darüber hinaus regionale Privatrado-Plattformen in München, Nürnberg, Augsburg, Ingolstadt, der Region Donau-Iller-Allgäu und in Oberbayern. Bayerische Besonderheit: Alle UKW-Lokalradios sind gleichzeitig über DAB+ zu hören.

Berlin/Brandenburg

Ein sehr umfangreiches Angebot gibt es in der Hauptstadtregion. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) betreibt zwei Plattformen für Berlin und Brandenburg. Im Berliner Ensemble sind auch Programme anderer ARD-Anstalten zu hören. Darüber hinaus gibt es zwei private DAB+ Plattformen, eine nur für Berlin und eine für beide Bundesländer mit über 30 Privatsendern. Insgesamt gibt es in der Hauptstadt rund 80 Programme.

Bremen

In Bremen und Bremerhaven strahlt Radio Bremen ein landesweites Ensemble mit sieben Programmen aus. Exklusiv über DAB+ gibt es das Kinderradio Die Maus. Darüber hinaus sendet in beiden Städten eine Privatrado-Plattform mit aktuell zehn Hörfunkprogrammen; mit Femotion Radio, Radio Nordseewelle und Schlager Radio auch zwei Programme, die auf UKW nicht in der Hansestadt zu hören sind. In Kürze sollen weitere Sender dieses Bouquet bereichern.

Hamburg

In Hamburg ist die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Wellen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), zu hören. Außerdem gibt es zwei regionale Ensembles mit bald 33 Privatradios, nicht-kommerziellen Kanälen und einem Lernradio. Um Pendler zu versorgen, nutzen auch Radio Schleswig-Holstein (R.SH) sowie die niedersächsischen Privatradios ffn und Antenne Niedersachsen diese Plattform. Acht dieser Programme sind nicht über UKW zu hören.

Auf große Nachfrage hat Plattformbetreiber Media Broadcast 2022 eine weitere regionale Plattform gestartet, die die Vielfalt in der Hansestadt um bis zu 16 weitere Programme vergrößert. Insgesamt gibt es rund 80 Hörangebote.

Hessen

In Hessen ist eine landesweite Plattform des Hessischen Rundfunks mit acht Programmen zu hören. Darüber hinaus gibt es zwei regionale Privatradioplattformen für Nord- und Osthessen sowie für Südhessen und das Rhein-Main-Gebiet. In Nordhessen sind 13 kommerzielle und nicht-kommerzielle Sender, in Südhessen 14 Privatradios zu hören. Die FFH-Gruppe strahlt ab sofort auch regionale Fenster des Programms HIT RADIO FFH über DAB+ aus. Im Süden sendet auch Antenne Mainz aus Rheinland-Pfalz und versorgt darüber Pendler im ganzen Rhein-Main-Gebiet und Südhessen. Zudem werden Versorgungslücken geschlossen. 2022 gingen mit der Oldie Antenne und Radio Bollerwagen sowie Radio Vidovdan (für Migranten aus dem ehemaligen Jugoslawien) neue musikalische Spartensender auf Sendung.

Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern ist die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Wellen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), zu hören. Es wird über die Einführung von zusätzlichen Privatradioplattformen beraten. Das nichtkommerzielle Lokalradio LOHRO ist auch digital-terrestrisch über einen neuen Multiplex im Raum Rostock zu hören.

Niedersachsen

In Niedersachsen ist die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Wellen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), zu hören.

Die Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) hat den Weg für regionale Privatradios freigemacht. Das niedersachsenweite Sendernetz wird in folgende zehn Regionen unterteilt:

(1) Nordseeküste, (2) Altes Land, (3) Lüneburger Heide, (4) Emsland, (5) Oldenburger Land, (6) Osnabrück, (7) Weserbergland, (8) Hannover, (9) Braunschweiger Land, (10) Göttingen/Harz.

In jeder Region werden ab dem Spätsommer 2023 bis zu 16 Hörfunkprogramme empfangbar sein.

Nordrhein-Westfalen

Ein Meilenstein in NRW war die Aufschaltung der landesweiten Privatrado-Plattform am 29. Oktober 2021, unter anderem mit den neuen Programmen Antenne NRW, kulthitradio.nrw, Noxx (radio NRW), Energy NRW sowie zwei Programmen unter der Marke Zound 1. Insgesamt 16 neue Programme bereichern den Radiomarkt. Damit sind an Rhein und Ruhr nun mehr als 60 Angebote digital-terrestrisch zu hören. Das Angebot wächst weiter: Die Medienanstalt NRW plant die Ausschreibung einer weiteren, landesweiten Bedeckung, die diesmal auch regionalisiert werden kann. Hierfür hat sie unlängst einen Call-for-Interest gestartet, an dem es eine rege Beteiligung gab.

In NRW sendet der Westdeutsche Rundfunk (WDR) ebenfalls auf einer landesweiten Plattform. Auf dieser sind auch die exklusiven DAB+ Programme Die Maus (Kinderradiokanal), 1Live Diggi und WDR Event zu hören. Der WDR plant die Aufschaltung einer zweiten Plattform in Ballungsräumen, um auch die Regionalprogramme von WDR4 auf DAB+ darzustellen.

Alle verfügbaren Sender im Überblick bietet die Seite www.dabplus.de/nrw.

Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz ist eine gemischte, landesweite Plattform vom Südwestrundfunk und drei Privatrados (RPR.1, bigFM, Rockland Radio) auf Sendung. Rockland Radio ist über DAB+ erstmals zu hören, beim SWR gibt es landesweit die exklusive DAB+ Welle SWR Aktuell sowie das auf UKW nur lückenhaft empfangbare Jugendradio DASDING. In Bad Kreuznach und der unteren Nahe sendet ein lokaler Multiplex mit aktuell elf Hörfunkprogrammen. Die Medienanstalt berät über die Ausschreibung weiterer regionaler Multiplexe, die im Endausbau eine landesweite Kette bilden sollen.

Saarland

Im Saarland ist eine landesweite Plattform des Saarländischen Rundfunks (SR) zu hören, mit der Nachrichtenwelle Antenne Saar und dem Kinderradio Die Maus auch zwei exklusive Programme auf DAB+.

Bereits Ende 2021 ist ein landesweites Privatrado-Ensemble mit 16 Hörfunkprogrammen gestartet, darunter etablierte Sender wie Radio Salü und dessen Ableger Classic Hits Radio, bigFM oder Radio Teddy sowie neue Veranstalter wie Saarfunk 1 und 3. Eine Besonderheit ist die Verbreitung des französischsprachigen Senders Radio Mélodie aus dem benachbarten Lothringen.

Sachsen

In Sachsen gibt es neben der Plattform des Mitteldeutschen Rundfunks, unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Programmen (MDR Klassik, MDR Schlagerwelt und MDR Tweens), auch zahlreiche Privatradios über DAB+.

Neu auf Sendung ist eine landesweite Plattform mit bald 13 kommerziellen Radioprogrammen sowie drei regionale Bedeckungen für die Großregionen Leipzig mit 11 Programmen, Chemnitz/Erzgebirge/Vogtland mit 12 Programmen sowie Dresden/Oberlausitz mit 11 Programmen.

In Leipzig, Freiberg und neu nun auch in Chemnitz gibt es lokale Multiplexe mit privaten Stationen. Ein weiteres, lokales Ensemble soll in Kürze in Dresden starten. Alle verfügbaren Sender im Überblick bietet die Seite www.dabplus.de/sachsen.

Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt ist neben der landesweiten Plattform des Mitteldeutschen Rundfunks, unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Programmen MDR Klassik, MDR Schlagerwelt und MDR Tweens, auch ein landesweites Privatradiobouquet mit sechs Programmen zu hören. Die Programme von Radio Brocken und radio SAW sind auch in mehreren Regionalfenstern verfügbar. Die privaten Radioveranstalter strahlen mit „89.0 RTL In The Mix“ und „1A Deutsche Hits“ auch zwei Angebote aus, die nur auf DAB+ zu hören sind.

Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein ist landesweit die Plattform des Norddeutschen Rundfunks (NDR), unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Programmen (die Musikwelle NDR Blue, die Schlagerwelle NDR Plus und NDR Info Spezial), auf Sendung.

Mit dem Start des neuen DAB+ Bouquets in vier Regionen erhöhte sich seit April die Gesamtzahl der Programme auf bis zu 52; das ist ein Mehrfaches des bestehenden UKW-Programmangebotes. Durch die Unterteilung des Sendernetzes in vier Regionen mit separaten Programmpaketen wurde eine größtmögliche Sendervielfalt mit landesweiten, regionalen und lokalen Programmen realisiert. Im Raum Flensburg sind aktuell 11, im Raum Lübeck 12, im Raum Kiel 11 und im Raum Heide/Westküste acht kommerzielle Radioprogramme zu hören. Weitere Programme sollen bis Sommer auf Sendung gehen.

Thüringen

In Thüringen ist eine landesweite Plattform des Mitteldeutschen Rundfunks, unter anderem mit drei exklusiven DAB+ Programmen MDR Klassik, MDR Schlagerwelt und MDR Tweens, zu hören. Zudem gibt es eine landesweite Plattform mit aktuell acht (bald neun) Privatradios. Hierfür hat der Netzbetreiber Divicon Media die Zulassung erhalten. Das Bouquet ist zunächst im Großraum Erfurt/Weimar zu hören, soll aber noch in diesem Jahr auf weitere Regionen ausgedehnt werden. Dabei



strahlt Antenne Thüringen mit der Welle Antenne Thüringen Classics ein exklusives Programm auf DAB+ aus.

Eine Übersicht über alle regionalen Angebote bietet die Webseite www.dabplus.de/sender.

###

Über DAB+: Digitalradio DAB+ ist der überall frei empfangbare Radiostandard von heute, der die analoge Frequenzknappheit beendet. DAB+ folgt auf UKW und verbindet den klassischen Radioempfang ohne Internetkosten mit der Vielfalt digitaler Programmangebote. Alle öffentlich-rechtlichen und immer mehr Privatradios strahlen Programme über DAB+ aus, wobei die Zahl der Angebote, die nur über DAB+ verfügbar ist, ständig wächst. In Neuwagen ist DAB+ gesetzlich vorgeschrieben. Alle DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Über uns: Das Digitalradio Büro Deutschland mit Sitz in Berlin ist eine Gemeinschaftsinitiative des Vereins Digitalradio Deutschland, also ARD, Deutschlandradio, privaten Radioveranstaltern, Geräteherstellern und Netzbetreibern, die sich zum Ziel gesetzt haben, Digitalradio DAB+ in Deutschland zu etablieren. Das Digitalradio Büro informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und die Einführung von DAB+ in Deutschland. Der Zugang zum Digitalradio Deutschland e.V. steht allen Marktteilnehmern offen, die sich für DAB+ engagieren. Weitere Informationen zu DAB+ unter dabplus.de.

Kontakt für Medienvertreter:
Carsten Zorger
Digitalradio Büro Deutschland
presse@dabplus.de
www.dabplus.de/news